download unter www.biologiezentrum.at

Zeller Dr. Zimmermann, Bachofen v. Echt; ferner auf allgemeines Ersuchen eine Annahme der Wahl zum Ausschussmitgliede dem als Gast anwesenden Herrn Victor Ritter v. Tschusi-Schmidthoffen, was derselbe mit dem Bemerken zusagt, dass er ja nicht in Wien domicilire, worauf auf jene Herren Ausschussmitglieder wie Hodek, Reischek, Reiser, Gironcoli hingewiesen wird, die ja auch fern von Wien weilen, aus diesem Grunde beurlaubt sind, dennoch aber Ausschussmitglieder bleiben. Herr v. Tschusi erklärt sich hiemit einverstanden.

Bezüglich Standgeldermässigung anlässlich der nächsten Ausstellung für Vereinsmitglieder wird diese Anregung befürwortet jedoch der Beschluss hierüber dem Ausstellungberathungs-Comité überlessen. Wird zur Kenntniss genommen.

Herr Zeller ersucht den Herrn Präsidenten, an Herrn Dr. Leo Přibyl das Ersuchen zu stellen, die Wahl in das Ausstellungs-Comité, insbesonders die Function als Journalreferent in Ausstellungsangelegenheiten anzunehmen, nachdem demselben erstens ein Schatz von reichen Erfahrungen zur Verfügung steht, und ihm ausserdem alle Verbindungen mit der Journalistik geläufig sind und genannter Herr Einfluss in jeder Richtung besitzt.

Herr Glück wünscht den Autor der ornithologischen Skizzen in der „Neuen Freien Presse" kennen zu lernen, damit dieser treffliche Schilderer dem Vereine als Mitglied gewonnen werden könne; es wird beschlossen, Herrn Dr. Přibyl um Auskunft über Namen und Adresse zu bitten.

Schluss der Sitzung um 8 Uhr Abends.

Aus den Vereinen.

Der Verein für Vogelkunde in Innsbruck hielt am 20. Februar l. J. seine Jahresversammlung ab, in welcher die Neuwahl des Vereinsvorstandes vorgenommen wurde. Wiedergewählt wurden die Herren:

Johann Andreis als Obmann,
Carl Kerbler als Cassier,
Franz Anzinger als Schriftführer,
Anton Stockinger und Josef Golderer als Beiräthe.

Für den aus dem Vereinsvorstand austretenden Obmann-Stellvertreter Herrn J. C. Platter wurde Herr Dr. Moriz Pirko gewählt.

Der neue Ausschuss beschloss unter allgemeiner Zustimmung des Vereines: die bisherigen ordentlichen Mitglieder Herrn Victor R. v. Tschusi zu Schmidhoffen in Hallein und Herrn Baron Ludwig Lazarini in Innsbruck zu Ehrenmitgliedern des Vereines zu ernennen.

Der Verein zählt gegenwärtig 120 Mitglieder. F. A.

Literarisches.

Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen. Dass in der Villa Tännenhof sehr, sehr viel gearbeitet wird und dass das entlegene Tusculum unseres Ehrenmitgliedes trotz seiner Lage die Centralstelle der österreichischen Ornithologie ist, ist jedem Fachgenossen bekannt. Die vom Verfasser der zahlreichen Arbeiten herausgegebene Broschüre, die mit gewohnter Sorgfältigkeit die Titel aller 252 ornithologischen Abhandlungen und Notizen wieder gibt, ist nicht nur ein sehr willkommener Beitrag zur Geschichte der Ornithologie in unserer Monarchie, sondern sie liefert auch ein Beispiel eines ungeheuren Fleisses und Zeugniss einer vielseitigen Thätigkeit in der Erforschung unserer Vogelwelt. Wir glauben dem allgemeinen Wunsche Ausdruck zu geben, wenn wir wünschen, der verdienstvolle Forscher möge diese Liste noch mit vielen neuen Arbeiten vermehren. J. P. Pr.

Soeben erschien in zweiter, gänzlich neu bearbeiteter und erweiterter Auflage eine 194 Seiten umfassende Schrift: **„Der Harzer Sänger."** Praktischer Wegweiser für die Zucht, Pflege und Ausbildung des Harzer Kanarienvogels nebst einem Anhang über die Zucht und Pflege der Gestalts- und Farbenkanarien sowie die Bastardzüchtung von Ernst Beck-Corrodi.

Die erste Auflage dieses gründlich und gewissenhaft geschriebenen Buches, das aufs Wärmste empfohlen zu werden verdient, wurde auf vielen Ausstellungen mit ersten und zweiten Preisen ausgezeichnet. In der uns vorliegenden zweiten Auflage ist „Der Harzer Sänger" für jeden Anfänger wie auch für erfahrene Züchter ein praktisches Handbuch, dessen einzelne Theile — wie sie die Zucht, Pflege und Gesangsbildung des Harzer Kanarienvogels erfordert — sich in geordneter Reihe folgen.

Die einzelnen Capitel sind folgende: „Der wilde Kanarienvogel. — Der zahme Kanarienvogel. — Der gewöhnliche deutsche Kanarienvogel. — Der Harzer Kanarienvogel. — Die Gesangstouren des Harzer Kanarienvogels. — Die Wohnungen der Harzervögel. — Die Pflege der Vögel. — Futterstoffe. — Das Waschen des Rübsamens. — Einrichtung der Hecke. — Die Zucht. — Unangenehmes in der Hecke. — Die Gesangsausbildung. — Die Gesangsveredlung. — Der Handel mit Kanarien. — Krankheiten und Heilmittel. — Schlusscapitel.

Anhang: Gestaltskanarien. — Die Farbenkanarien. — Die Bastardzüchtung."

In dem Anhang sind im ersten Capitel die Gestaltskanarien eingehend bearbeitet; die Raeckennzeichen der Holländerkanarien, ihre Fehler, Farbe, Fütterung und Zucht und ihr Gesang sind mit grösster Gewissenhaftigkeit beschrieben und auch einige weitere Gestaltskanarien sind besprochen.

Ferner folgt eine Abhandlung über die englischen Farbenkanarien, die Norwich und Lizard und alle weiteren Arten und Farbenvarietäten.

Im Capitel Bastardzüchtung ist besonders eingehend, die Stieglitz-Kanarien-Bastardzucht behandelt und nach eigener Beobachtung die „Bastardzucht im freien Zimmerflug" geschildert.

Die schön ausgestattete Schrift ist zu 1 fl. 25 kr. franco zu beziehen von Ulrich & Co. im Berichthaus in Zürich.

Die Enthüllungsfeier des Brehm-Schlegel-Denkmals zu Altenburg am 30. September 1894. $5^1/_8$ Bogen gross 8°, 2 Abbildungen. Preis Mk. 1·—. Verlag von Stephan Geibel in Altenburg.

Das zur Feier der Enthüllung des Brehm-Schlegel Denkmals erschienene Bändchen ist geziert mit einer Ansicht des Denkmals und den Abbildungen der drei Medaillons nach photographischen Aufnahmen von Arno Kersten. Es enthält den von Dr. Koepert erstatteten Festbericht, den Rechnungsabschluss für die Herstellung des Denkmals und eine prächtige Festrede des Herrn Dr. Rudolf Blasius mit Schilderungen des Lebens der drei Forscher. Den Schluss bilden die Verzeichnisse der Schriften der durch das Denkmal Verewigten und zwei Texte zu Tischliedern, die am Vorabend der Enthüllungsfeier gesungen wurden. Jedem Naturfreunde im Allgemeinen, jedem Verehrer der drei Forscher im Besonderen sei diese kleine Schrift bestens empfohlen.

Oesterreichisch-ungarische Geflügelzeitung. — Nachdem die „Schwalbe" Arbeiten geflügelzüchterischen Inhaltes nicht mehr bringt, die Nothwendigkeit des Bestehens eines österreichischen Fachblattes, das sich die Vertretung der Aufgaben der Sport- und Nutzgeflügelzucht zur Aufgabe macht, aber vielfach ausgesprochen wurde, haben sich die Eigenthümer der in Dresden erscheinenden „Blätter für Geflügelzucht" entschlossen, neben derselben eine textlich verschiedene Ausgabe für Oesterreich-Ungarn zu veranstalten.

Die erste Nummer dieser, unter der Redaction unseres Ausschussmitgliedes Herrn Director Gironcoli in Prjedor, Bosnien, stehenden wöchentlich erscheinenden Zeitschrift ist bereits am 4. d. M. versendet worden und dürfte von allen Geflügelzüchtern der Monarchie mit Freuden begrüsst werden. Sie enthält fast nur Artikel österreichischer Autoren und ist geschmückt durch ein Bungartz'sches Taubenbild „Wiener Tümmler" darstellend. Pli.

Am 29. März l. J. starb in Budapest **Johann Frivaldszky v. Frivald**, königl. Rath, Dir. Custos im ungarischen Nationalmuseum, im 73. Lebensjahre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 019

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Aus den Vereinen. 63